

**DEPARTEMENT
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**

Vorsteher

26. September 2023

**Grusswort von Regierungsrat Dieter Egli anlässlich der Regionalausstellung REGA vom
13.10.2023 in Kleindöttingen**

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Gemeindeammann, sehr geehrter Herr Nationalrat, geschätzte OK-Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Es ist mir eine grosse Freude, heute mit Ihnen die Eröffnung der REGA 23 zu feiern. Gerne überbringe ich Ihnen die besten Grüsse, persönlich als Volkswirtschaftsdirektor, aber auch im Namen der Aargauer Regierung. Ganz herzlicher Dank für die Einladung!

Was sie heute und die nächsten zwei Tage erwartet, ist ja schon ausgeführt worden. Als einer von vielen Rednern heute Nachmittag mache ich es darum kurz – damit Sie möglichst bald selber die Ausstellung erkunden können.

Es hat sich ja, glaube ich, herumgesprochen, dass ich relativ viel ins Zurzibiet komme. Das mache ich, weil es mir hier gefällt, weil es immer wieder etwas zu feiern gibt – allgemein, weil in der Region immer etwas läuft.

Das gilt auch für diese Ausstellung: Mich beeindruckt die Zahl der Unternehmen, die Sie an der REGA zusammengeführt haben. Das zeigt, wie lebendig Ihre Region wirtschaftlich ist. Sie haben sich in den letzten Jahren im Kanton und darüber hinaus einen Namen gemacht als eine zwar kleine, aber durchaus bedeutende Wirtschaftsregion.

Im Unteren Aaretal, im Kirchspiel, im ganzen Zurzibiet hat man aber vor allem auch erkannt, dass man durch Zusammenarbeit stärker wird und sich besser verkaufen kann – und man setzt diese Erkenntnis auch konsequent um. Und das mit Erfolg. In der Politik, aber auch in der Wirtschaft – zum Beispiel bei der REGA hier in Kleindöttingen, die schon auf eine schöne Tradition zurückblicken kann.

Die wichtigste Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit ist der Austausch. Dass man zusammen redet. Dass man sich trifft, sich kennt und einander vertraut – auch dann, wenn man in Konkurrenz zueinandersteht. Es ist immer wieder erstaunlich – und gerade auch an Gewerbeschauen sehe ich das immer wieder, wie viele wirtschaftliche Aktivitäten sich in einer Region entwickeln – und wie wenig man manchmal davon weiss – und wie wenig sich auch die Akteurinnen und Akteure gegenseitig kennen.

Um dem abzuhelpen – und natürlich, um bestehende Beziehungen zu stärken, ist ihre Messe der ideale Ort. Gerade die Corona-Zeit hat es uns sehr deutlich gezeigt: Die direkte Begegnung, der Austausch vor Ort ist unersetzlich, wenn man Vertrauen aufbauen will.

Auch im Zeitalter der Digitalisierung – und gerade jetzt, wo uns immer wieder neue, verstörende Nachrichten aus der Welt erreichen, die uns ratlos und unsicher machen. Vor diesem Hintergrund dürfen wir auch dankbar sein, für die Freiheit, dass wir uns hier ohne Angst treffen und austauschen

können. Das ist, bei all der Geschäftstüchtigkeit, die wir an den Tag legen wollen und die es ja braucht, das Allerwichtigste.

Hier auf dem lebendigen Marktplatz der REGA zählt denn auch weniger das schnelle Geschäft, sondern vor allem der Aufbau langfristiger und tragender Kontakte, die dazu beitragen, dass man sich in der Region wohlfühlt – weil man nicht nur gerne hier wohnt, sondern auch weil man hier einkauft und geschäftet.

Ich danke darum allen, die diesen Anlass auf die Beine gestellt haben und mithelfen, dass wir alle die REGA erleben und geniessen können.

Dass ich so Freude habe an Messen – und speziell an dieser Messe, das hat auch mit der Kindheits-erinnerung zu tun, dass man überall etwas bekommt – und dass wir jeweils mit Plastiktaschen durch die Stände gingen und geschaut haben, wer die Tasche am meisten füllen konnte.

Aber keine Angst, wenn ich nachher bei Ihnen vorbeikomme, will ich kein Geschenk, sondern ich will etwas von Ihnen wissen. Aber vielleicht können Sie ja meinen kindlichen Instinkt wieder wecken, wer weiss...

Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen an diesen drei Tagen viel Vergnügen – und vor allem gute Kontakte und viel Erfolg!